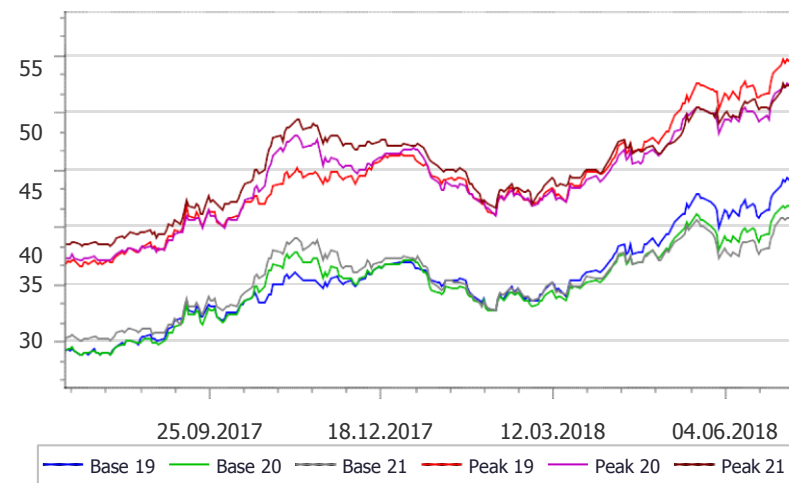


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Wert	Änderung	Wert	Änderung
Kalenderjahr 19	44,03	→	54,45	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,72	-1,6%	-0,63	-1,1%
Veränderung zum Vormonat	2,38	5,7%	2,36	4,5%
Kalenderjahr 20	41,58	→	52,36	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,65	-1,5%	-0,53	-1,0%
Veränderung zum Vormonat	2,00	5,1%	2,26	4,5%
Kalenderjahr 21	40,60	→	52,51	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,58	-1,4%	-0,06	-0,1%
Veränderung zum Vormonat	1,88	4,9%	1,76	3,5%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 29. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 19 in \$/Barrel (ICE)	Kohle API#219 in \$/t (EEX)	Erdgas NCG 19 in €/MWh (EEX)	Emissionsrechte 19 in €/EUA (EEX)
Stand am 17.07.2018	70,60	89,15	20,813	16,17
Veränderung zur Vorwoche	-4,59 -6,1%	-3,68 -4,0%	-0,719 -3,3%	-0,07 -0,4%
Veränderung zum Vormonat	0,36 0,5%	0,65 0,7%	0,273 1,3%	1,41 9,6%

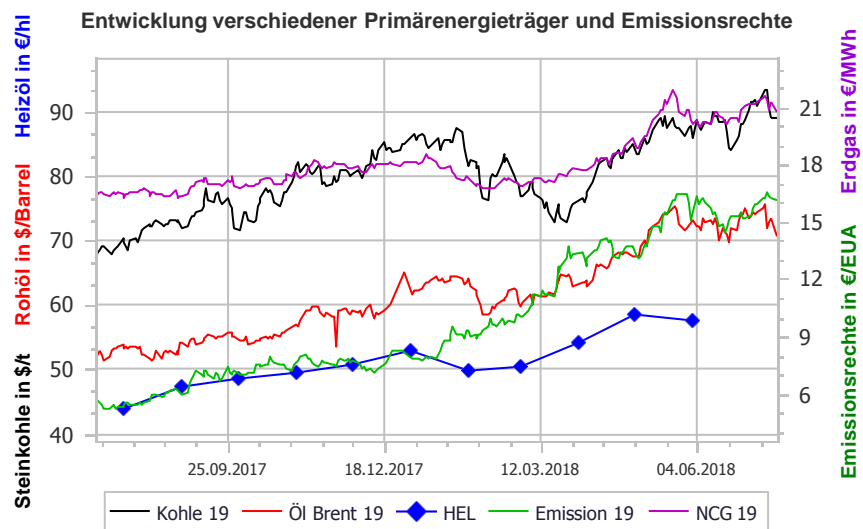
### Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



### Marktkommentar

Das inzwischen anhaltend warme und stabile Sommerwetter in weiten Teilen Westeuropas bestimmte in der vergangenen Woche maßgeblich den Spotpreisverlauf für Strom. Der für die Märkte D, NL und F nahezu identische Preisverlauf der Day-ahead-Preise spiegelte mit Werten um 52 €/MWh zu Wochenbeginn und dann allmählich rückläufiger Preistendenz bis unter 48 €/MWh zum Freitag das Dargebot und die Planbarkeit erneuerbarer Energien wieder. Bislang war auch an Einzelstundenpreisen nicht erkennbar, dass aufgrund der stellenweise bereits signifikanten Trockenheit nennenswert Risikoprämien für Einsatzbeschränkungen thermischer Kraftwerke mit Flusswasserkühlung und Laufwasserkraftwerke eingepreist worden sind. Die Nachmittags- und Abendpreise überschritten kaum eine Größenordnung von 60 €/MWh. Insofern ist die Wetterlage der vergangenen Woche energiewirtschaftlich noch nicht mit der Situation in den Rekordsommern (2003, 2007) vergleichbar. Auf der Gasseite hat sich die Backwardation entlang der Terminmarktkurve weiter vermindert. Zwar stand der Markt durch die recht festen Ölkurve moduliert immer noch hoch, die Überhöhung des kurzen Endes aufgrund der Befüllung der Speicher verminderte sich aber. So notierten am Freitag am TTF die kommenden Winterquartale bereits unter 23 €/MWh im Vergleich zum Winter 2019 knapp unter 21,5 €/MWh. Die Emissionen haben zum Wochenausklang leicht nachgegeben und ihre Tendenz zu einem neuen Jahreshoch unterbrochen. Mit 16 €/MWh notierte EUA zum Schlusskurs knapp unter dem Wert des Vortags. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.